„Mehr als Gold“
PUNKT 11-Predigt mit Gespräch am 21.9.2104
Petra Herbers und Burkhard Senf

Guten Morgen!

Auch ich freue mich sehr über den ersten Punkt-Gottesdienst hier in Apostel.

Schön, dass Sie alle da sind.

„Mehr als Gold“ so lautet der Titel dieses Gottesdienstes.

(GOLDBILD)

Neulich war ich in einer Gruppe, in der viele Sportler das ganze Jahr trainieren, um das **Sportabzeichen in Gold** zu machen.

Bei Gold denke ich sowieso immer an die **Olympischen Spiele**, an zerrissene Trikots oder pfeilschnelle Siegertypen, die alles dafür geben, **Gold** zu gewinnen.

Das Edelmetall **Gold** hat auch **als Zahlungsmittel** so einen hohen Wert für uns Menschen, dass im 19. Jahrhundert in den sogenannten Goldräschen viele tausende von Menschen ihren Arbeitsplatz aufgaben, um teilweise mit ihrer Familie zu einem Goldfeld zu ziehen, um dort ihr Glück zu suchen.

Es ist unglaublich, was Menschen bereit sind zu tun für Geld und Gold.

Gold und Glück gehören offenbar für viele Menschen zusammen.

Und ich behaupte mal:

Es geht um weit mehr als Gold, wenn es um Gott und den Glauben geht.

Jesus sagt in der berühmten Bergpredigt im Matthäusevangelium Kapitel 6:

19 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen.

20 Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen.

21 Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Um diese Schätze des Glaubens, die haltbarer und wertvoller sind als aller Reichtum dieser Welt geht es in unserer ersten PUNKT-Predigtreihe in den nächsten 5 Wochen.

Wir wollen uns mit Ihnen gemeinsam auf den Weg machen, um zu entdecken, was im Leben wirklich zählt und was einen Wert für die Ewigkeit vor Gott hat.

In der Vorbereitung zu dieser Predigtreihe haben wir darüber gesprochen, was uns am Wichtigsten ist am christlichen Glauben und wir sind dabei auf **5 Schätze des Glaubens** gekommen.

Sicherlich gibt es noch mehr, aber wir meinen, dass dies 5 ganz zentrale PUNKTE unseres Glaubens sind. Ich stelle sie uns einmal vor und Sie können ja mal darauf achten, welcher PUNKT Sie besonders berührt und anspricht.

Ich bin jedenfalls überzeugt, dass da ganz viel Mehr-Wert für Sie entsteht, wenn Sie diese Schätze entdecken bzw. neu entdecken.

Der erste Schatz ist – natürlich – die Liebe.

Die Liebe drückt das Wesen Gottes aus.
In der Bibel steht, dass Gott die Liebe ist. (1. Joh 4,4,)
Er hat nicht nur Liebe, er ist Liebe. Sie macht sein Wesen aus.
Darum ist die Liebe auch das Zentrum unseres Glaubens.
Die höchsten Gebote lauten deshalb auch:
„Du sollst Gott lieben und Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“

Kennen Sie das Kinderlied „**Weißt Du wieviel Sternlein stehen?**“ Es endet mit den Zeilen:

„**Kennt auch Dich und hat Dich lieb – kennt auch Dich und hat Dich lieb!**“
Das ist für mich der größte Schatz des Glaubens überhaupt.

Da ist ein liebevoller Schöpfergott, der mir und Ihnen zusagt:

Ich liebe Dich – so wie Du bist.

Spüren Sie dem einmal nach.

Ich liebe Dich – so wie Du bist.

Die Bibel verbürgt uns, dass da ein Gott ist, der sich uns in Jesus zugewandt hat und uns in seiner Liebe nachgeht.

Er sehnt sich danach, dass ich seine Liebe spüre und in mein Leben lasse.

Diese Liebe kann mein Leben reich machen.

Ich denke wir sind uns einig, dass unser Leben ohne Liebe ziemlich sinnlos wäre.

Aber durch die Liebe von Menschen und die Liebe, die ich durch Gott erfahre, wird mein Leben besonders wertvoll.

Das ist wirklich mehr als Gold, oder?

Friedrich von Bodelschwingh (1831 - 1910) hat einmal gesagt:

„**Ein Tröpflein Liebe ist mehr wert als ein ganzer Sack voll Gold.**“

Beim 2. Schatz geht es um mich selber.

Du sollst Deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

„**Wie dich selbst**“

Ich darf und soll mich also auch selber lieben.

Wer das beherrscht hat einen Schatz für seine Seele.

Das war für mich in meiner späten Pubertät eine unglaubliche Entdeckung im Glauben:

Ich bin geliebt. Einzigartig. Wunderbar gemacht. Ein Original Gottes.

Ich bin als Ebenbild Gottes, als sein Gegenüber geschaffen und unendlich wertvoll.

Darum kann ich mich annehmen wie ich bin.

- Mit meinen Stärken und mit meinen Schwächen.
- Mit meinen Erfolgen und mit meinen Niederlagen.
- Mit meinen Begabungen und Unzulänglichkeiten.
- Mit meiner Stärke und auch in meiner Schwachheit.
- Ich bin ich – und das ist gut so.

Was für ein Schatz, wenn man das aus vollem Herzen sagen kann.

Ich steh zu mir, denn ich bin geliebt.

Ich musste es erst lernen. diesen Satz zu sprechen und im Herzen zu fühlen.

Ich bin ein Schatz – egal ob ich gerade siege oder verliere.

Ich bin wertvoll – unabhängig von den Likes und Kommentaren auf Facebook & Co.

Wenn man das tief im Herzen weiß und spürt, dann ist das viel mehr wert als Gold!

Der dritte Schatz wird vielleicht nicht gleich jedem einleuchten, aber wenn man ihn für sich entdeckt hat, dann ist er auch ganz viel Wert.

Wissen Sie, was der Name „Jesus“ übersetzt heißt?

Das ist hebräisch und bedeutet: „Gott rettet“.

Die Bibel erzählt im Neuen Testament, dass es den liebenden Gott nicht mehr im Himmel hielt. Er kam in Jesus zu uns auf die Erde.

Und er hatte eine klare Mission: „Nur noch kurz die Welt retten...“ ☺

Jesus liebte die Menschen wie kein anderer – er nahm jeden Menschen an und er war sogar bereit, für uns zu sterben.

Damit wir nicht in die Irre laufen, damit wir nicht etwa verloren gehen.

In einem Bild gesprochen, kann man sagen:

Jesus überbrückt den Graben, der zwischen uns Menschen und Gott besteht.

Er korrigiert liebevoll unseren Weg und weist uns den Weg zum liebenden Vater im Himmel.

Er ist unser Retter in der Not.

Ein Halt in den Nöten des Lebens.

Ein Fels, auf dem wir sicher stehen.

Unser Anker, in den Stürmen des Lebens.

Jesus – Gott rettet – das ist für uns Christen mehr als Gold!

Das waren jetzt schon 3 Schätze: Gottes Liebe, die Liebe zu mir selbst und die Rettung durch Jesus.

Der 4. Schatz hängt eng mit der Rettung zusammen:

Der vierte Schatz ist die Vergebung.

- Wie viele **Beziehungen** gehen kaputt, weil keiner bereit ist zu vergeben.
- Wie viele **Kriege** toben auf dieser Welt, weil keiner auf den anderen zugeht und den ersten Schritt zur Versöhnung macht.
- Und wie viele **Menschen leben mit einer großen Last**, weil sie etwas bedrückt, dass sie sich selber nicht verzeihen können.

Aber wer die Gnade Gottes und seine Vergebung erfahren hat, der wird befreit von belastender Schuld.

Und der Blick wird frei für den Nächsten. Ich kann auch ihm vergeben:

Wie Jesus mir, so ich Dir.

Wem es gelingt so zu leben, zu lieben und zu vergeben, der lebt ein wirklich reiches Leben.

Es ist ein großer Schatz, dass wir einen vergebenden Gott haben, der uns durch Jesus vergibt. Das ist einzigartig in der Welt der Religionen.

Gott vergibt mir gerne. Er wäscht mich rein – das ist der Schatz der Taufe.

Und der 5. Schatz ist die Erfüllung durch ein sinnerfülltes Leben

Wer weiß, woher er kommt und wohin er nach diesem Leben geht, nämlich in die ewige Heimat bei Gott, dessen Leben ist sinnvoll und erfüllt.

Mein Leben hat eine Richtung, wenn ich mit Gott durchs Leben gehe.

Ich habe eine Orientierung für mein Handeln und eine Perspektive über dieses Leben hinaus.

Das ist auch gerade in schweren Zeiten ein wichtiger Trost und gibt Kraft zum Leben. Was für ein Schatz, wenn ein Mensch den Sinn für sich und dieses Leben bei Gott gefunden hat.

Sind das nicht 5 großartige Schätze des Glaubens:

Gottes Liebe, die Liebe zu mir selbst, die Rettung durch Jesus, Die Macht der Vergebung und ein sinnerfülltes Leben.

Diesen Schätzen wollen wir in den nächsten Wochen intensiver nachspüren.

Denn diese Schätze bietet Gott uns allen an.

Heute. Hier und jetzt.

Wir müssen sie nur vertrauensvoll annehmen und aus Gottes Kraft mit Leben füllen und darin wachsen.

Dabei ist es natürlich nicht so, dass man diese Schätze einmal „besitzt“ und sie dann im Dagobert Duck Goldspeicher auf ewig parken kann.

Man muss sich immer wieder auf den Weg machen – auf Schatzsuche gehen. Und das kann auch durchaus vollen Einsatz fordern.

Jesus hat einmal im Mt-Ev. Kap 13 folgendes gesagt:

44 »Die neue Welt Gottes ist mit einem Schatz zu vergleichen, der in einem Acker vergraben war: Ein Mensch fand ihn und deckte ihn schnell wieder zu. In seiner Freude verkaufte er alles, was er hatte, und kaufte dafür den Acker mit dem Schatz.

Dieser Mann setzte alles was er hatte dafür ein, um diesen Schatz zu gewinnen.

Und dazu fordert uns Gott auch heute Morgen neu oder zum ersten Mal heraus:

Mach Dich auf den Weg und begib Dich auf die Schatzsuche des Glaubens. Entdecke, was Gott für jeden Menschen Wertvolles bereithält.

Und zwar sollten Sie nicht irgendwann damit beginnen, sondern heute!
Nicht erst wenn die Kinder groß sind
Oder wenn ich im Ruhestand bin
oder im Altersheim..

Gott lädt Dich ein: Mach Dich auf den Weg und begib Dich auf die Schatzsuche des Glaubens.

In unserer Predigtreihe, die heute beginnt und am nächsten Sonntag weitergeht, kann man entdecken, was Gott für jeden Menschen Wertvolles bereithält.

Aber wie kann das konkret aussehen, sich auf den Weg zu machen nach dem Mehr-Wert des Glaubens?

Ich bin froh, dass **Petra Herbers** aus unserer Gemeinde bereit war, als ich sie fragte, ob sie **zum Abschluss der Predigt** uns ihren persönlichen Weg und Zugang zum Glauben erzählen würde. **Petra, komm doch bitte zu mir nach vorne...**

[Gespräch mit Petra Herbers]

Das ist der Weg von Petra Herbers.

Wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie gerade auf dem Weg des Glaubens?

Jeder geht seinen eigenen Weg, aber wir können voneinander lernen.

Ich möchte die Predigt schließen mit einer Einladung an Sie:

Horchen Sie doch bitte einmal zwei, drei Minuten in sich hinein mit diesen beiden Fragen:

BEAMERBILD:

Wo ist mein Schatz?

Welche Werte tragen mein Leben?

Ich kann mir gut vorstellen, dass es jetzt einige unter Ihnen gibt, die sagen:

Also das ist mir dann doch zu abstrakt - da kann ich jetzt wirklich nicht mitgehen.

Dann lassen Sie es doch einmal nur versuchsweise zu, nur einmal für zwei Minuten:

Was wäre, wenn das alles wahr wäre, was ich da gerade gehört habe.

Was könnte es für mich, für mein Leben bedeuten, wenn dieser gnädige, verzeihende und liebevolle Schöpfergott hier und jetzt in meinem Leben existiert und nichts mehr möchte, als dass ich seine Liebe spüre.

Ich versichere Ihnen, dass Sie mehr als Gold entdecken.

Amen.